© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. P. Ascherson: Berichtigung.

Eingegangen am 20. März 1888.

Im vorjährigen Bericht der Commission für die Flora von Deutschland (Berichte 1887, S. CIL) ist bei den aus GREMLI's Neuen Beiträgen zur Schweiz, IV. Heft, S. 30 und 31, entnommenen Angaben über das Vorkommon von *Ostrya carpinifolia* und *Ruscus aculeatus* in Misox hinzugefügt worden, dass sich beide Pflanzen, von BRÜGGER 1867 daselbst gesammelt, im Herbarium Helveticum des Eidgenössischen Polytechnikums in Zürich befinden. Der Referent, Herr Director JÄGGI, that dies in der naheliegenden Voraussetzung, dass sich GREMLI's Angabe auf *neuerdings* gemachte Beobachtungen beziehe. Er fragte nachträglich deshalb auch bei Professor BRÜGGER an, erhielt aber erst nach Ausgabe des Berichtes die Auskunft, dass in der That der von GREMLI als Entdecker genannte Eidgen. Forstinspector COAZ die beiden Mediterran-Pflanzen in Graubünden zuerst beobachtet habe.

Amarantus spinosus L. (vgl. a. a. O. S. CXLVIII) ist nicht neu für das Gesammtgebiet. Ich habe dasselbe erst nachträglich bemerkt, dass diese Art schon vor Jahren von Herrn TIMM in Hamburg (offenbar als Gartenflüchtling) beobachtet worden ist (Verh. Naturw. Verein Hamburg-Altona im Jahre 1878, S. 51).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: Berichtigung 115